

Gegenanzeigen – wann ist Vorsicht geboten?

Die Stoßwellentherapie sollte nicht angewendet werden bei:

- Blutgerinnungsstörungen und einer Einnahme von Blutverdünnern
- Schwangerschaft (im Nahbereich des Fötus)
- Bösartigen Tumorerkrankungen
- Im Bereich großer Blutgefäße
- Im Bereich von Wachstumsfugen vor dem Wachstumsabschluss
- Einer Thrombose im Behandlungsgebiet

Kosten und Abrechnung

Die Stoßwellentherapie ist eine IGeL-Leistung (individuelle Gesundheitsleistung) und wird in der Regel nicht von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen.

Die Abrechnung erfolgt nach der amtlichen Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ). Den aktuellen Preis erfahren Sie direkt in unserer Praxis.

Ausnahme: Bei Fersensporn können die Kosten von der gesetzlichen Krankenkasse übernommen werden, wenn mit konservativen Maßnahmen keine ausreichende Besserung erreicht worden ist.



Johanniter Medizinisches Versorgungszentrum GmbH

Johanniterstraße 1–3
31028 Gronau
Telefon: 05182-9215-0
info@johanniter-gronau.de

Online Terminvergabe



Stoßwellentherapie

Johanniter Medizinisches Versorgungszentrum Gronau GmbH (MVZ)

Anwendungsgebiete:

Die Stoßwellentherapie eignet sich besonders für folgende Krankheitsbilder:

- Fersensporn (Plantar facziitis)
- Chronische Sehnenerkrankungen (z.B. Achillodynie)
- „Tennis-Arm“ und „Golfer-Ellerbogen“
- Schultergelenkerkrankungen (z.B. Kalkschulter)

Stoßwellentherapie

Die Stoßwellentherapie ist ein modernes, nicht invasives Verfahren zur Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen am Bewegungsapparat.

Sie basiert auf der gezielten Anwendung energiereicher, hörbarer Schallwellen, die von außen auf die betroffenen Körperregionen aufgetragen werden. Die Schallwellen erzeugen im Gewebe mikroskopisch kleine Verletzungen, die den natürlichen Heilungsprozess des Körpers aktivieren.



Die Durchblutung wird damit gesteigert, der Stoffwechsel angeregt und die Regeneration des geschädigten Gewebes gefördert.

Mit der Stoßwellentherapie kann die Funktion verbessert oder sogar wiederhergestellt werden. Schmerzen können gelindert werden.

Ablauf der Behandlung

Vor Beginn der Behandlung erfolgen eine ausführliche Diagnostik und Beratung durch unsere Fachärzte.

Während der Therapie wird der Stoßwellenkopf direkt auf die Haut der zu behandelnden Stelle aufgesetzt und in kreisenden Bewegungen über das Areal geführt.

Eine Behandlung dauert in der Regel 5 – 15 Minuten und wird innerhalb einiger Tage dreimal bis sechsmal wiederholt.

Die Therapie wird meist als unangenehm, aber gut verträglich empfunden.

Mögliche Nebenwirkungen

Die Stoßwellentherapie gilt als ein sicheres Verfahren, in seltenen Fällen können als Nebenwirkung auftreten:

- Rötungen der Haut
- Vorübergehende Zunahme der Beschwerden
- Kleine Blutergüsse
- In sehr seltenen Fällen können bei vorschädigten Sehnen Rissbildungen auftreten